

D 662/108

Personenkraftwagen Mercedes-Benz

Typ 170 V

**Filzbalgluftfilter
(Sonderausrüstung für Tropen)**

**Gerätbeschreibung
Einbauanleitung und Pflege**

Vom 22. 1. 42

Berlin 1942

Gedruckt bei Otto Elsner

D 662/108

Personenkraftwagen Mercedes-Benz

Typ 170 V

**Filzbalgluftfilter
(Sonderausrüstung für Tropen)**

**Geräteschreibung
Einbauanleitung und Pflege**

Vom 22. 1. 42

Berlin 1942

Gedruckt bei Otto Elsner

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
A. Gerätbeschreibung	4
1. Allgemeines	4
2. Filzbalgluftfilter	4
a) Aufbau	4
b) Wirkungsweise	5
3. Leinenhülle zum Vergaser	5
B. Einbauanleitung	6
4. Einbau	6
C. Pflege	8
5. Reinigen	8

Bilder

- Bild 1: Filzbalgluftfilter, eingebaut
- „ 2: Rechtes Seitenblech der Motorhaube
- „ 3: Ansicht des Vergasers
- „ 4: Ansicht des Vergasers mit Hülle
- „ 5: Ansicht des Vergasers mit Hülle
- „ 6: Filzbalgluftfilter auf dem Kotflügel
- „ 7: Kotflügel von unten
- „ 8: Reinigung des Filzbalgluftfilters

Vorbemerkungen

Die Vorschrift gilt als Ergänzung zur D 662/8. Durch den Einbau des Filzbalgluftfilters wird die Tropenverwendungsfähigkeit des Kfz. wesentlich erhöht. Der Einbau hat nach den in der Vorschrift angegebenen Weisungen zu erfolgen.

Die durch den Einbau freiwerdenden Teile sind auf dem Nachschubwege zur weiteren Verwendung zurückzugeben.

In der Vorschrift weisen die Zahlen in den Klammern hinter den Benennungen auf die zugehörigen Bilder im Anhang hin. Die Zahl links vom schrägen Strich bedeutet die Bildnummer, die Zahl rechts die entsprechende Teilnummer im Bild.

A. Gerätbeschreibung

1. Allgemeines

Zum Austausch des vorhandenen olbadluftfilters gegen ein Filzbalg-luftfilter werden folgende Teile angeliefert. Zusätzlich ist eine staub-dichte Verkleidung für den Vergaser beigegefugt. Der Einbau ist nach Abschnitt B durchzuführen.

- 1 Filzbalgluftfilter Typ LFB 25-00
- 1 Rohrbogen (Anschluß an den Vergaser) Zeichnungs-Nummer M 136i A 71
- 1 Zwischenstück (zwischen Filter und Vergaser) Zeichnungs-Nr. M 136i A 72/73
- 1 Gummischlauch 52 × 60
- 1 Gummischlauch 39 × 125 } Kr 3411
- 2 Schlauchbinder WS 9/62
- 2 Schlauchbinder WS 9/48
- 1 vorderer Träger } je mit Spannband, Spannschraube, 2 Muttern
- 1 hinterer Träger } und Federring Zeichnungs-Nr. M 136i A 80-85
- 4 Versteifungsplatten zum Kotflügel Zeichnungs-Nr. M 136i A 86
- 4 Sechskantschrauben M 8 × 15 DIN 931, je mit Mutter und Feder-ring
- 1 Leinenhülle zum Vergaser Zeichnungs-Nr. M 136i A 75
- 1 Hullhalter Zeichnungs-Nr. M 136i A 74
- 1 Spannring mit Spannschraube, Mutter und Federring Zeichnungs-Nummer M 136i A 87
- 1 Dichtflansch (Abil) zwischen Sackträger und Vergaser 36 Din 71511
- 1 Gummi-Dichtring M 136a A 91 zum Rohrbogen

2. Filzbalgluftfilter

a) Aufbau

Das Filzbalgluftfilter besteht aus einem Blechgehäuse, welches unten über seine ganze Länge mit einem Schlitz zum Eintritt der Luft ver-

sehen ist. In dem Gehäuse befindet sich ein harmonikaartiger Filz-balg, auf dessen Oberfläche sich der Staub ablagert. Der Filzbalg ist hinten mit dem Gehausekopf durch einen Ring und vier Schrauben befestigt. In den Gehausekopf ist ein Flammenschutz zur Sicherung gegen Rückschläge vom Motor her eingebaut. Das vordere Ende des Filzbalges ist an einem Deckel mit Handgriff (1/2) befestigt, durch den der Balg hin- und herbewegt und damit gereinigt wird. Der Deckel wird durch zwei Haltefedern (8/3 und 4) in Betriebsstellung festgehalten.

b) Wirkungsweise

Die durch den Schlitz am Unterteil des Filtergehäuses eingesaugte Luft verteilt sich auf die Kammern des Filzbalges. Der mitgerissene Staub lagert sich auf der Oberfläche des Balges ab und die so gereinigte Luft dringt durch den Filz und kommt durch die Ansaug-leitung zum Vergaser. Während des Betriebes setzt sich die Oberfläche des Filzbalges mit Staub zu, wodurch der Durchtriebswiderstand für die Luft erhöht wird. Ist dieser Zustand erreicht, dann muß das Filter gereinigt werden. (Siehe Rand-Nr. 5.)

3. Leinenhülle zum Vergaser

Die Leinenhülle (4/5) umschließt staubdicht den Vergaser. Die Hülle läßt die zum Beluftigen des Schwimmergehauses erforderliche Luft durch.

B. Einbauanleitung

4. Einbau

Der Einbau ist in folgender Weise durchzuführen:

1. Die Motorhaube ist abzunehmen.
2. Das rechte Seitenteil der Motorhaube ist nach Bild 2 mit einem Ausschnitt für die Saugleitung zu versehen; die angeschnittenen Stege der Luftschlitze sind zu verschweißen (Bild 1).
3. Das Ölbadluftfilter mit Anschlußrohr ist abzunehmen.
4. Es ist zu lösen: **am Vergaser** der Starterzug und das Gestänge zum Fahrfußhebel, **am Saugkrümmer** (3/2) die Kraftstoffleitung und die Leitung (3/1) zum Öldruckanzeiger.
5. Kraftstoff-Vorfilter mit Leitung zum Vergaser abschrauben.
6. Vergaser abschrauben und nach Einbringen des Hüllenhalters (3/3) wieder anschrauben; über und unter dem Hüllenhalter müssen Dichtflansche liegen.
7. Hülle (4/5) über den Vergaser ziehen, Starterzug (5/5) und Gestänge (5/2) — dazu Kugelkopf am Vergaser abschrauben — durch die Gummiringe des Sackes stecken und wieder am Vergaser anschließen, Kraftstoff-Vorfilter (4/7) mit Leitung (4/3) sowie Leitung (4/2) zum Öldruckanzeiger anschrauben. Dabei ist besonders darauf zu achten, daß der in der Hülle eingenähte Dicht-ring (4/6) genau auf der Dichtungsfläche des Vorfilters aufliegt, da andernfalls Kraftstoff austreten kann.
8. Hülle (5/5) durch Spannring (5/4) und Spannschrauben (5/3) am Hüllenhalter befestigen.
9. In den rechten Kotflügel sind nach Bild 6 und 7 vier Löcher (8,5 mm Durchmesser) zu bohren und die beiden Träger (6/1 und 2) aufzuschrauben; jede Schraube erhält von unten eine Versteifungsplatte nach Bild 1.
10. Das Filzbalgluftfilter ist in den Trägern mittels der beiden Spannbänder zu befestigen und die Leitung am Saugkrümmer (3/2) des Vergasers unter Verwendung eines Gummi-Dichtringes anzuschließen. Das vordere Spannband darf nicht zu fest angezogen

werden, da sich sonst infolge Klemmung des Blechmantels der Handgriff schwer betätigen läßt. Die Schlauchbinder sind fest anzuziehen und die Fugen mit Farbe oder Isolierband zu dichten. Der Lufteintrittsschlitz des Filters muß senkrecht unten liegen.

Ist der Luftaustrittstutzen zum Vergaser in einer anderen Stellung, dann kann der Luftaustrittstutzen für den Anschluß des Saugrohres von 45:45° nach Abschrauben des Filterkopfes gedreht werden. Der Filterkopf besitzt 8 Langlöcher, die in geringen Grenzen kleinere Verstellungen zulassen.

Anmerkung: Bei handelsüblichen Pkw. fehlt der Krümmer (3/2), da das Anschlußrohr des Naßluftfilters direkt an den Vergaser angeschraubt ist. Zum Einbau des Filzbalgluftfilters ist somit der Krümmer Zeichnungs-Nr. M 136a A 22e besonders anzufordern.

C. Pflege

5. Reinigen

Zum Reinigen wird die obere Haltefeder (8/3) herausgezogen und der Filtereinsatz mit dem Handgriff etwas verkantet, worauf auch die untere Haltefeder (8/4) herausgezogen werden kann. Durch mehrere stoßartige Pumpenbewegungen wird der auf dem Filzbalg befindliche Staub nach außen durch den Lufteintrittsschlitz geblasen; man pumpe so lange, bis kein Staub mehr austritt. Nach der Reinigung ist der Filzbalg nach vorn zu ziehen, daß die Haltefedern wieder einschnappen. Das Reinigen ist entsprechend dem jeweiligen Staubanfall vorzunehmen.

Berlin, den 22. 1. 42

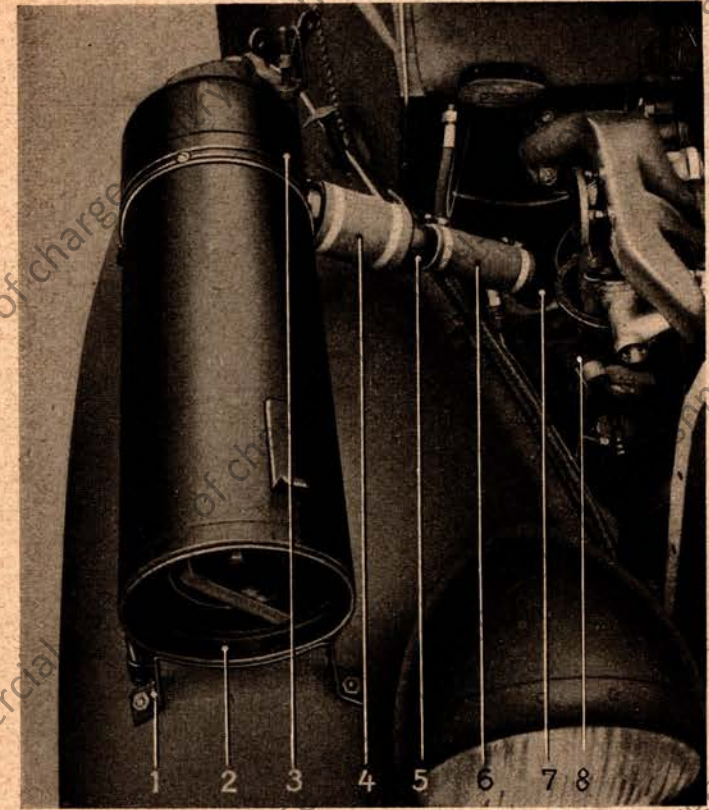
Oberkommando des Heeres

Heereswaffenamt

Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung

Koch

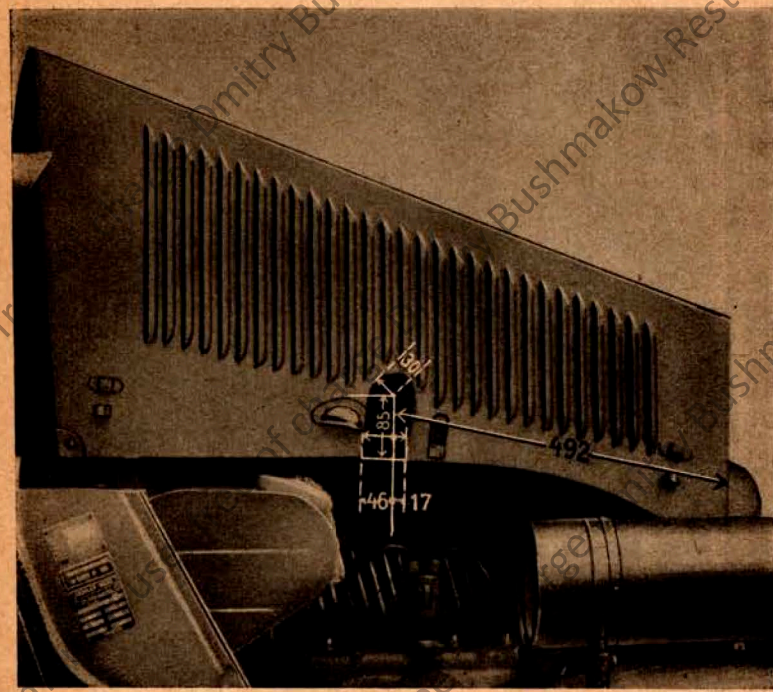
Bild 1



Filzbalgluftfilter, eingebaut

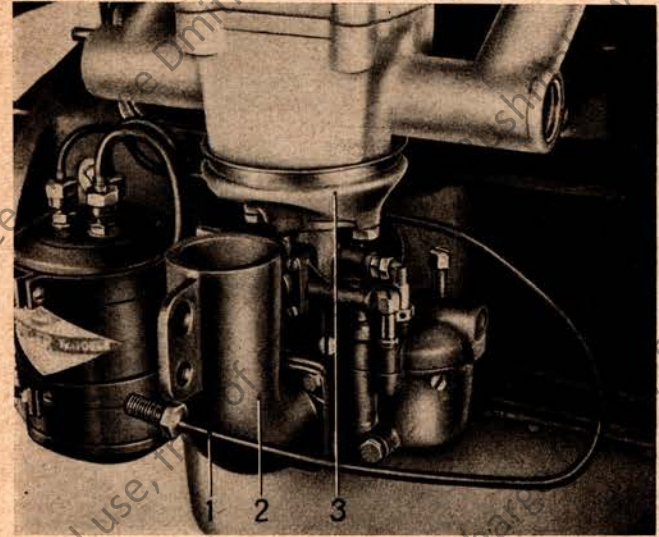
- 1 Vorderer Träger
- 2 Deckel mit Handgriff
- 3 Hinterer Träger
- 4 Gummischlauch am Filter (52 × 60)
- 5 Zwischenstück
- 6 Gummischlauch an Saugleitung (39 × 125)
- 7 Rohrbogen zum Ansaugstutzen
- 8 Leinenhülle zum Vergaser

Bild 2



Rechtes Seitenblech der Motorhaube

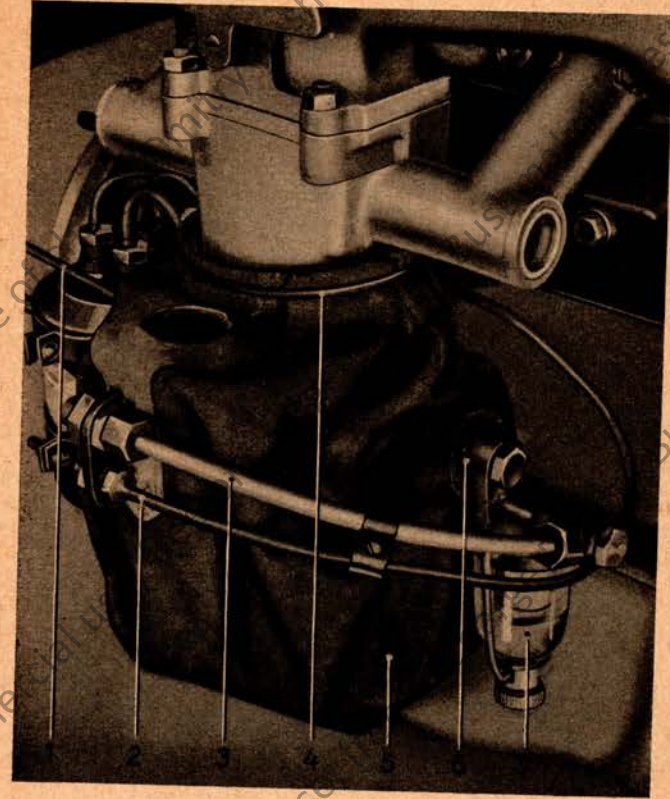
Bild 3



Ansicht des Vergasers

1 Leitung zum Öldruckanzeiger 2 Saugkrümmer 3 Hüllhalter

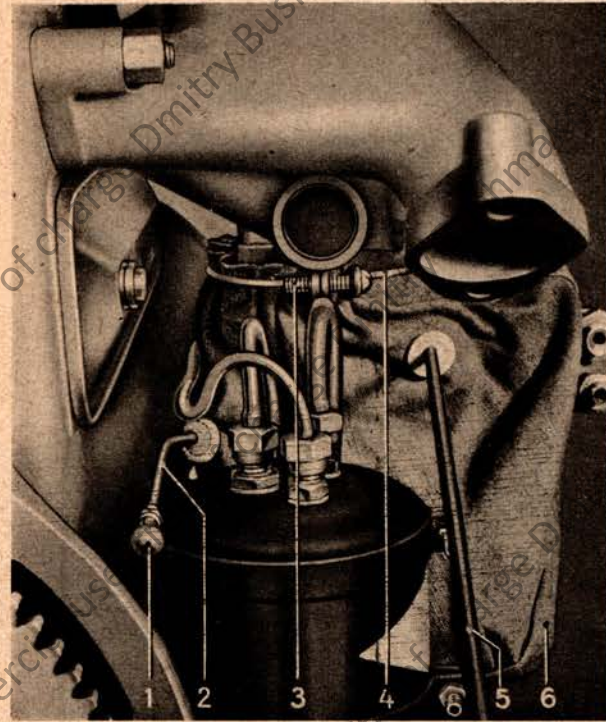
Bild 4



Ansicht des Vergasers mit Hülle

- 1 Starterzug
- 2 Leitung zum Öldruckanzeiger
- 3 Kraftstoffleitung
- 4 Spannring
- 5 Leinenhülle
- 6 Dichtring in 5
- 7 Kraftstoff-Vorfilter

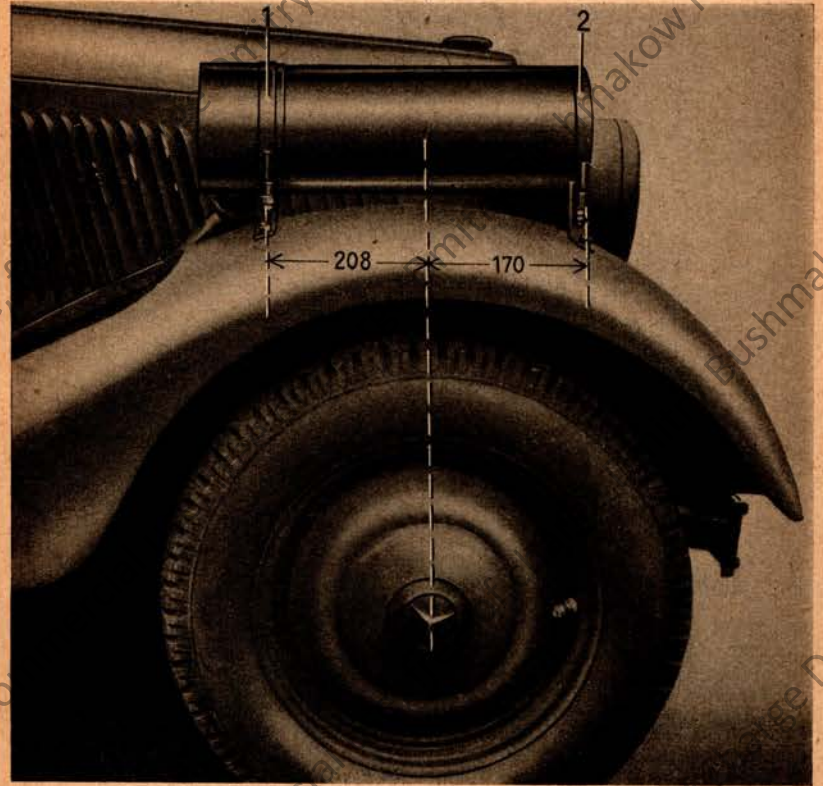
Bild 5



Ansicht des Vergasers mit Hülle

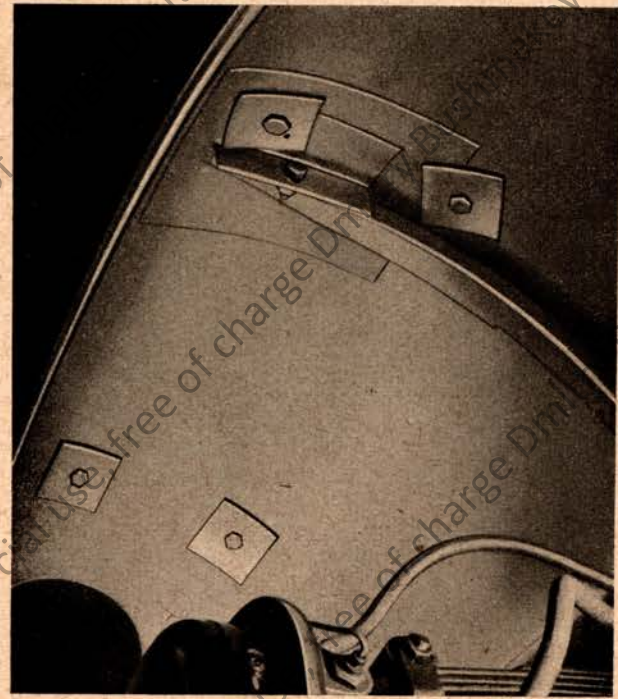
- 1 Kugelkopf im Vergasergestänge
- 2 Vergasergestänge
- 3 Spannschraube
- 4 Spannring
- 5 Starterzug
- 6 Leinenhülle

Bild 6



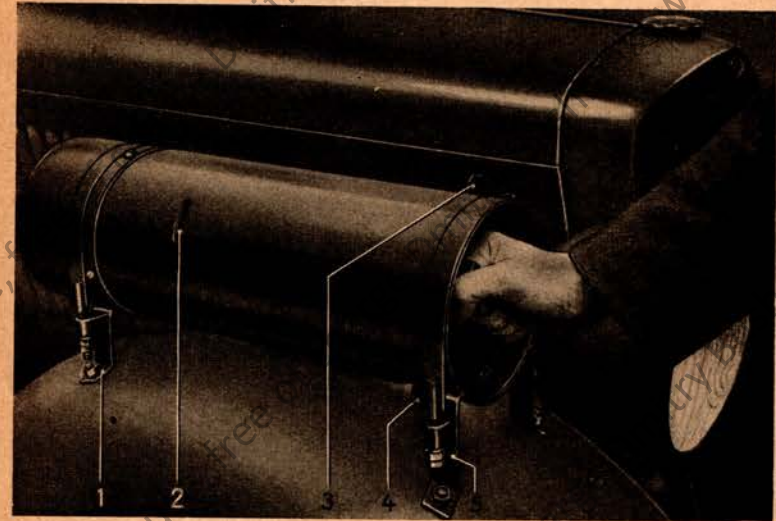
Filzbalgluftfilter auf dem Kotflügel

Bild 7



Kotflügel von unten

Bild 8



Reinigung des Filzbalgluftfilters

- 1 Hinterer Träger
- 2 Anschlag im Gehäuse
- 3 Obere Haltefeder
- 4 Untere Haltefeder
- 5 Vorderer Träger

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge Dmitry Bushmakow Restoration

AkBwInfoKom – Bibliothek



00 062 890 287

MILITÄRBIBLIOTHEK



DRESDEN

VO 95

02567 *